

Soutenance de mémoire de  
Master en sciences sociales – *pilier migration et citoyenneté* – de

Monsieur Claudio Kunz

***Parteiische RichterInnen oder RichterInnen mit  
Parteizugehörigkeit?***

*Der Einfluss der Parteizugehörigkeit auf die Entscheide von Asylbeschwerden am  
Bundesverwaltungsgericht*

aura lieu le

**mardi 15 septembre 2020 à 15 heures**

à l'Institut SFM, Rue A.-L. Breguet 2, Neuchâtel, salle de cours 2.310

Directrice de mémoire : Anita Manatschal  
Expert : Didier Ruedin

**Résumé :**

Die Asyl- und Immigrationspolitik stellen in der Schweiz seit Jahren einen Fixpunkt auf der politischen Agenda dar. In der Schweiz zeichnet sich das Staatssekretariat für Migration (SEM) für die Durchführung des Asylverfahrens und den Asylentscheid verantwortlich. Alle durch das SEM getroffenen Asylentscheide können durch die Asylgesuchstellenden beim Bundesverwaltungsgericht (BVGer) angefochten werden. Die entscheidenden RichterInnen am BVGer sind zu einem überwiegenden Teil Mitglieder einer politischen Partei. In der vorliegenden Arbeit wird der Frage nachgegangen, wie sich diese parteipolitische Zugehörigkeit der RichterInnen am BVGer auf deren Entscheide von Asylbeschwerden auswirkt. Dazu werden unter Verwendung eines selbst erstellten Datensatzes quantitative Methoden angewendet. Die statistische Analyse sämtlicher von EinzelrichterInnen im Zeitraum von 2007 bis 2019 getroffenen Entscheide zeigt auf, dass RichterInnen aus linken Parteien wesentlich wahrscheinlicher Beschwerden gutheissen als RichterInnen aus bürgerlichen Parteien. Diese Unterschiede in der Gutheissungsquote scheinen im direkten Widerspruch zum gängigen Rechtsverständnis zu stehen, wonach RichterInnen unparteiisch, unabhängig und nur dem Recht verpflichtet sein sollen.